

Bürgerbegehren auf Durchführung eines Bürgerentscheides

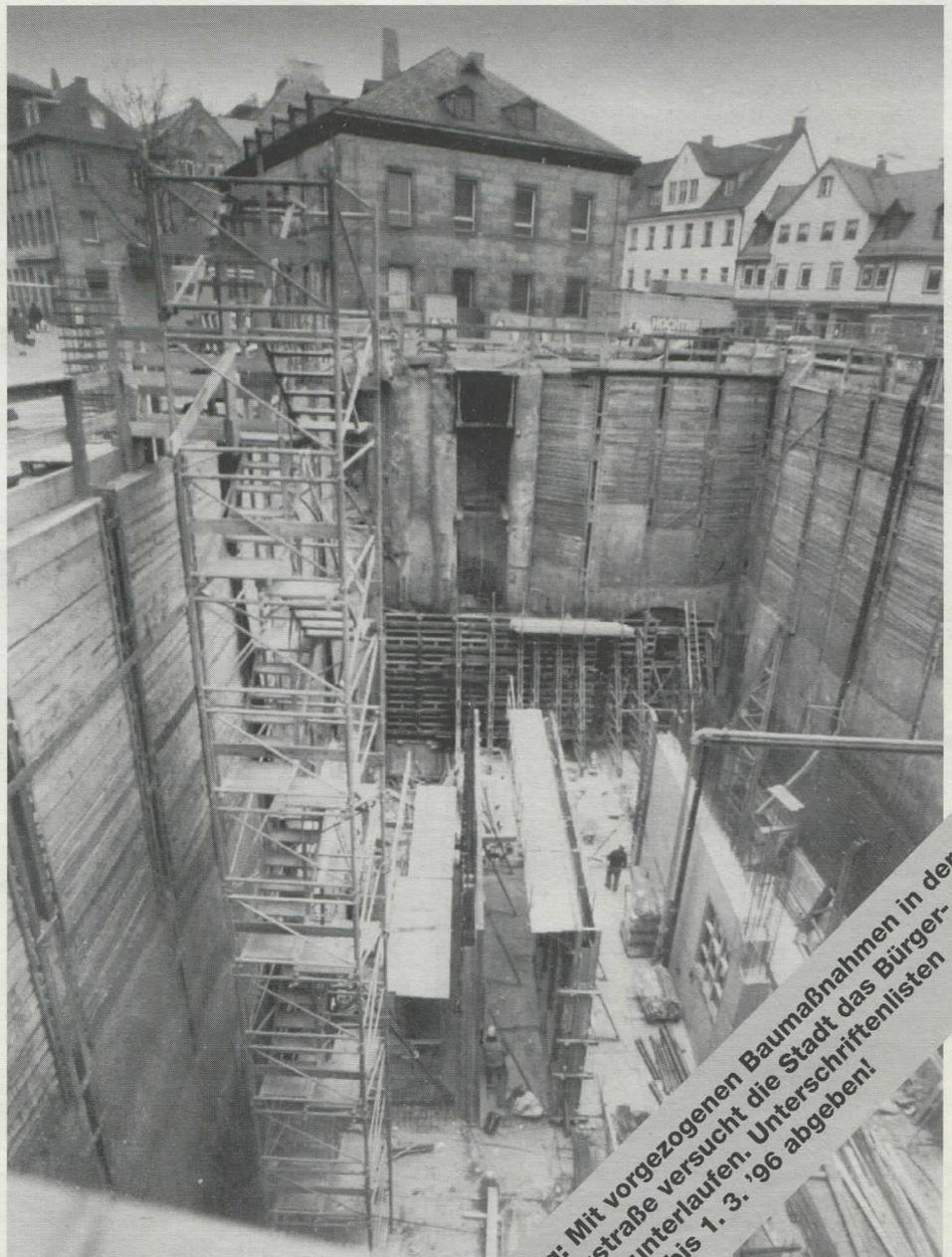
ENDSTATION RATHAUS

Initiative für einen sanften Ausstieg aus der U-Bahn

Die U-Bahn macht die Stadt kaputt!

- Kaputte Finanzen,
kaputtes Busnetz,
kaputtes Stadtbild –
- noch ist es nicht zu spät!

Stoppen Sie die U-Bahn und unterstützen Sie den Bürgerentscheid!



Baugrube am Obstmarkt – hier muß die U-Bahn enden!

Letzte Meldung: Mit vorgezogenen Baumaßnahmen in der unteren Königstraße versucht die Stadt das Bürgerbegehren zu unterlaufen. Unterschriftenlisten bitte bis 1. 3. '96 abgeben!

Die U-Bahn ruiniert die Stadt

Der Bau verschlingt Millionen, und der Betrieb führt zum Ruin: 1994 hat die U-Bahn für Fürth ein sattes Defizit von 4,3 Millionen eingefahren. Wenn die U-Bahn 1999 bis zur Stadthalle fährt, werden es zusätzlich 7,8 Millionen Miese sein – pro Jahr. Kommt sie an der Hardhöhe an, steigen die jährlichen Verluste auf über 14 Millionen zusätzlich.

Die Folgen sind Kürzungen für Kindergärten, Schulen, Umweltschutz, Gesundheit, Kultur und Soziales...

Weil Stadtrat und Stadtwerke von der Zukunft träumen, müssen wir alle mit dem Schlimmsten rechnen. Die Fehlentscheidung U-Bahn geht heute schon ins Geld.

Richtig bezahlen werden die Fürther Bürger und Bürgerinnen dafür erst morgen – und zwar überall!

Quellen: Stadtwerke Fürth und Regierung von Mittelfranken. Die Dokumente sind in unserem Infomaterial für Sie enthalten.



Die U-Bahn verschandelt das Stadtbild.

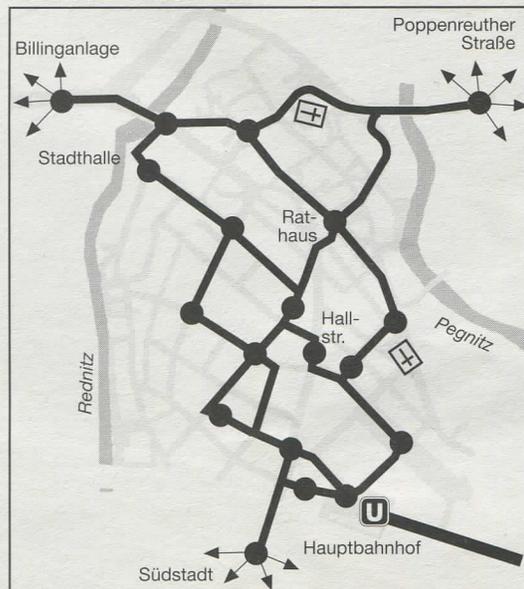
Die Fürther werden auf Jahre hinaus von Großbaustellen umgeben sein. Umleitungen und Verkehrsstaus belasten jeden Bürger. Die Innenstadt, durch die sich die U-Bahn gräbt, muß neu gestaltet werden – mit fragwürdigen architektonischen Konzepten.

Die U-Bahn zerstört das Busnetz

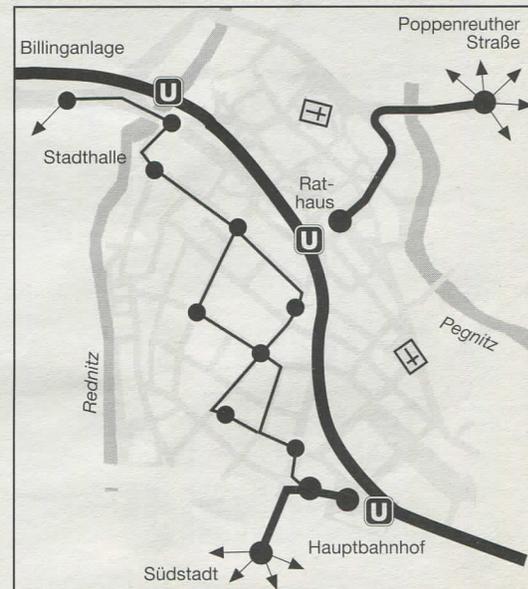
Wo unten eine U-Bahn fährt, braucht man oben keine Busse. Die Pläne liegen schon bereit: Schritt für Schritt wird das intakte Fürther Busnetz zerstört – zuerst in der Innenstadt, dann im Fürther Westen. Viele Buslinien fahren nicht mehr in die Innenstadt. Die Parkplätze an den U-Bahnhaltestellen sind überfüllt. Pendler aus dem Landkreis parken die Stadtteile zu.

Die U-Bahn bringt eine Masse Menschen zu nur wenig Punkten. Ein weitverzweigteres Busnetz bringt alle dahin, wohin sie wollen.

Busnetz heute ...



... mit U-Bahn-Station Stadthalle



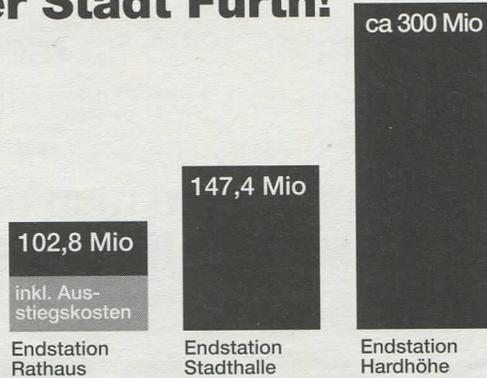
Die Situation auf der Hardhöhe wird noch schlimmer sein: Von 6 Bushaltestellen bleibt nurmehr eine.

Endstation Rathaus, alle aussteigen!

Jede U-Bahn hat eine Endstation. Der Fürther U-Bahn-Bau ist heute bereits am Rathaus angekommen – dort muß er auch zuende sein. Wir wollen keine fertigen Tunnel einreißen, wir wollen einen vernünftigen Ausweg anbieten. Die Zuschüsse des Staates bleiben gesichert – auch für einen eingeschränkten U-Bahn-Bau. Ein entsprechendes Schreiben des Bayerischen Verkehrsministeriums liegt uns vor.

Dies ist in unserem Infomaterial für Sie dokumentiert!

Das kostet die U-Bahn der Stadt Fürth!



Ein Kostenvergleich, basierend auf den Daten der Stadtwerke und durchgeführt nach der „Barwertmethode“. Bewertet werden städtische Kapital-, Betriebs-, und Ausstiegskosten. Ausführliche Darlegung in unserem Infomaterial für Sie erhältlich!

Ziehen Sie jetzt Ihre Konsequenzen – damit Sie auch morgen Ihre Heimatstadt noch wiedererkennen!



Die U-Bahn kann gestoppt werden!

Die U-Bahnbefürworter behaupten: Der Bau bis zur Station „Stadthalle“ läßt sich nicht mehr stoppen. Tatsache ist jedoch: Das große „Loch“ hinter dem Schlachthof umfaßt nur ein Drittel der zukünftigen Station „Stadthalle“. Und die U-Röhre dorthin wird nach den bisherigen Planungen erst im Herbst '96 begonnen.

Was tun mit dem Loch?

Ideenwettbewerb zur Baugrube am Schlachthof mit tollen Preisen: Was soll aus dem „Loch“ gemacht werden? Schicken Sie uns die Vorschläge zu.

Unter den Einsendern verlosen wir:

- 1. Preis:** Mobicard Fürth für 3 Monate
- 2. Preis:** Mobicard Fürth für 1 Monat
- 3.-5. Preis:** VGN-Wochenend-Familienticket

Einsendeschluß ist der 1.3.1996

U-Bahn-Planer, bitte zurücktreten!

Die Politiker und Planer berufen sich nur auf hausgemachte Sachzwänge, Nürnberger Entscheidungen und anfechtbare Verträge. Denn echte Argumente für die U-Bahn haben sie noch nie gehabt. Stattdessen wollen sie die Bürger jetzt durch Baugruben vor vollendete Tatsachen stellen – mit fatalen Folgen für Jahrzehnte! Die Rechtfertigung sind Pläne aus dem Jahr 1969. Und

damit wird die falsche Verkehrspolitik der Vergangenheit noch heute fortgesetzt. Trauriges Fazit: Wer einmal eine U-Bahn baut, kann es anscheinend nicht mehr lassen.

Doch die fast vergessene WAA Wackersdorf beweist: Man kann mit jedem unsinnigen Großprojekt Schluß machen!

Jetzt können Sie selber entscheiden!

Seit November 1995 ist mehr Demokratie möglich. Die Fürther Bürgerinnen und Bürger haben sich mit über 70% dafür entschieden, daß sie in der Politik mitreden wollen.

Ein Bürgerentscheid muß den U-Bahn-Ausbau jetzt beenden. **Lassen Sie sich Ihr Mitspracherecht nicht nehmen!**

Ein Autogramm für die Zukunft von Fürth

Noch ist es Zeit, die Zukunft Fürths mitzubestimmen. Eine Unterschrift dauert nur wenige Sekunden, eine kaputte Stadt ein Leben lang!

Wir brauchen 4000 Unterschriften, um den

Bürgerentscheid für einen sanften Austieg aus der U-Bahn einzuleiten. Die Unterschriftenlisten liegen dieser Zeitung bei. Die Fürther können selbst entscheiden – die Politiker wollen das verhindern.

Bitte weitersagen!

Helfen Sie uns und damit sich selbst: Lassen Sie Ihre Freunde unterschreiben. Sprechen Sie Kollegen, Verwandte und Bekannte an. **Reden Sie im Haus oder in der Wirtschaft darüber.**

Und schicken Sie uns bitte diese Liste unterschrieben zurück. Die Adresse ist: VCD Fürth, Postfach 1852, 90708 Fürth. Trennen Sie die Unterschriftenliste nicht von den An-

trägen. Wenn Sie Listen selber kopieren, dann bitte beidseitig; die Rückseite ist rechtlich notwendig. Weitere Listen bekommen Sie gerne von uns.

Wir rechnen mit Ihnen.

Unsere Analysen, Begründungen und Statistiken gehen weit über diese Kurz-Information hinaus. Wir erläutern Ihnen deshalb gerne im Detail, warum „Endstation Rathaus“ die vernünftigste Lösung ist. Bitte fordern Sie ausführlichere Informationen an. Und legen Sie 3,- DM Rückporto bei, denn wir sind auf jede Mark angewiesen.

Wir machen für Fürth unseren Geldbeutel auf.

Der U-Bahn-Bau kostet 510 Millionen, 5000 DM kosten uns Druck und Versand dieser Bürgerinformation. Unsere Initiative bekommt keine staatlichen Zuschüsse, wir haben keine Organisationen hinter uns, wir machen als Privatleute unseren eigenen Geldbeutel auf. Bitte helfen Sie durch eine Spende. Unser Spendenkonto ist bei der

Coupon

- Ich möchte Unterschriftenlisten Rückporto (bis 3 Stück: DM 1,-; 4-9 Stück: 2,-; ab 10 Stück: 3,-) lege ich bei
- Senden Sie mir ausführliches Informationsmaterial Rückporto (DM 3,-) lege ich bei
- Ich möchte die Initiative mit einer Spende unterstützen

Bitte ausschneiden und abschicken an:
VCD Fürth, Postfach 1852, 90708 Fürth oder im VCD-Briefkasten
Alexanderstraße 18 einwerfen.

Stadtsparkasse Fürth

Kto.-Nr. 9 064 809

(BLZ 762 500 00)

Stichwort „Endstation Rathaus“

Danke.

Die Belange des Bürgerbegehrens werden vertreten durch:
Burkhard Knauf, Steinfeldweg 3B, 90765 Fürth
Dagmar Orwen, Förstermühle 3, 90762 Fürth
Jörg Wolff, Amalienstraße 60, 90763 Fürth